

EPG (Engineered nanoProducts Germany) AG, Griesheim
(bis 22. September 2010 Zweibrücken)

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die EPG (Engineered nanoProducts Germany) AG --im Folgenden EPG AG-- ist nach den Größenmerkmalen des § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie nach den Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt, da die Fortführung der Gesellschaft auf Grund der in den Geschäftsjahren 2010 und 2011 durchgeführten sowie geplanten (und in Abschnitt „2.1 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres“ des Lagebericht beschrieben) Kapitalbeschaffungsmaßnahmen überwiegend wahrscheinlich ist.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Durch die Einbeziehung der Regelungen des HGB n. F. (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (--BilMoG--)) wurden die im vergangenen Jahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht vollumfänglich fortgeführt.

Für das am 31. Dezember 2009 vorhandene Anlagevermögen wird von dem gemäß Art. 67 Abs. 4 EGHGB bestehenden Beibehaltungs- und Fortführungswahlrecht Gebrauch gemacht.

Auf die einzelnen Posten der Bilanz sind folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt worden:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger (linearer) Abschreibungen bewertet. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt generell drei Jahre.

Das **Sachanlagevermögen** wird mit Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen für bewegliche Wirtschaftsgüter erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen, technischen bzw. wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Bei den **Finanzanlagen** erfolgt die Bewertung mit den ursprünglichen Anschaffungskosten.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden bei dauerhaften Wertminderungen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die aktuellen Beschaffungspreise am Bilanzstichtag wurden nicht überschritten. Die **unfertigen Leistungen und fertigen Erzeugnisse** werden mit den aktivierungspflichtigen Herstellungskosten bewertet, wobei das Niederstwertprinzip beachtet wurde.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich zum Nennbetrag angesetzt. Zweifelhafte Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird darüber hinaus durch eine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Rechnung getragen. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen befinden sich keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (i.Vj. TEUR 43).

Die **Rückstellungen** werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt und mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Verbindlichkeiten in fremder Währung bestanden nicht.

Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst.

Das Wahlrecht, aktive latente Steuern zu bilanzieren, wurde für den steuerlichen Verlustvortrag nicht in Anspruch genommen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist, dargestellt.

Der **Anteilsbesitz der Gesellschaft an verbundenen Unternehmen** setzt sich wie folgt zusammen:

	Buchwert 31.12.2010	Anteil am Kapital	Eigenkapital TEUR *)	Ergebnis TEUR *)
	TEUR	in %	31.12.2009	in 2009
EPG (Engineered nanoProducts Austria) GmbH, Wiener Neustadt	37	100,0	26	-4
Advanced GeoTech (AGT) GmbH, Griesheim	150	100,0	- 2.113	-165
	187			

^{*)} Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2010 liegen noch nicht vor.

Zu Gunsten der Advanced GeoTech (AGT) GmbH, Griesheim (bis 22. März 2011 Zweibrücken; bis 3. März 2009 Kraiburg GeoTech GmbH, Saarbrücken) liegen Forderungsverzichte von Gläubigern über die Rückzahlung von Darlehenverbindlichkeiten (incl. Zinsabgrenzungen) in Höhe von insgesamt TEUR 2.113 vor. Die entsprechenden Verbindlichkeiten sind im Jahresabschluss der Advanced GeoTech (AGT) GmbH, zum 31. Dezember 2010 noch enthalten. Dem Vermögen der Beteiligungsgesellschaft sind auch zwei selbst erstellte und angemeldete Patente der „Binder Technologie, zum Proppant Binding in der Öl- und Gasproduktion“ zuzurechnen. Für ein Schutzrecht lag die Erteilung für Europa vor. Nach einer Einschätzung der PATEV Consult GmbH, München, vom 19. Juni 2009 (anerkannter Gutachter) liegt im „MID CASE Szenario“ der Wert der Schutzrechte bei EUR 2,4 Mio.

Vorräte

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	145.436,79	135.532,00
Unfertige Leistungen	8.067,39	16.330,00
Fertige Erzeugnisse	25.967,55	0,00
	179.471,73	151.862,00

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	489.488,81	176.825,70
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	14.150,80
Sonstige Vermögensgegenstände	174.899,15	165.064,16
	<u>664.387,96</u>	<u>356.040,66</u>

Sämtliche ausgewiesenen **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind innerhalb eines Jahres fällig (i.Vj. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 43).

Gezeichnetes Kapital

Das **gezeichnete Kapital** beträgt TEUR 837 (i. Vj. TEUR 353). Es handelt sich um 837.052 auf die Inhaber lautende Stückaktien.

	EUR
Vortrag zum 1. Januar 2010	353.412,00
Erhöhung durch Umtausch von Wandelschuldverschreibungen	63.362,00
Erhöhung durch Ausgabe neuer Aktien (Bareinlagen)	420.278,00
Stand am 31. Dezember 2010	<u>837.052,00</u>

Im Anschluss an die außerordentliche Hauptversammlung vom 22. Februar 2010 hat die Gesellschaft eine Kapitalerhöhung (187.500 Aktien) plazieren können, aus welcher der Gesellschaft TEUR 1.500 zugeflossen sind.

Bedingtes Kapital

Im Zusammenhang mit der Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung über TEUR 7.000 wurde in 2006 eine bedingte Kapitalerhöhung von rund TEUR 108 beschlossen. Nach Ausgabe von insgesamt 3.861 Stückaktien aus der Umwandlung von Teilschuldverschreibungen in 2008 betrug das bedingte Kapital zum 31. Dezember 2008 noch rund TEUR 104. In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 sind im Umtausch gegen Wandelschuldverschreibungen 1.538 zuzüglich 63.362 nennbetragslose Aktien ausgegeben worden, so dass zum 31. Dezember 2009 ein bedingtes Kapital in Höhe von TEUR 39 bestand. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Februar 2010 wurde das Grundkapital zur Durchführung von bis zum 30. April 2014 begebenen Wandelschuldverschreibungen um bis zu TEUR 125 bedingt erhöht.

Nach diesen Maßnahmen beträgt das bedingte Kapital zum 31. Dezember 2010 noch rund TEUR 164.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde in 2008 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 31. Dezember 2012 um bis zu TEUR 70 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. In 2009 wurde von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und das Grundkapital um TEUR 70 erhöht. Darüber hinaus wurde der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2009 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. August 2014 um bis zu TEUR 174 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. In 2009 und 2010 wurde von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und das Grundkapital in mehreren Schritten um insgesamt rund TEUR 174 erhöht.

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Februar 2010 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu TEUR 292 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von auf Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen bis zum 31. Februar 2015 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann. In 2010 wurde von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und das Grundkapital um rund TEUR 65 erhöht. Zum 31. Dezember 2010 betrug das genehmigte Kapital rund TEUR 227.

Kapitalrücklage

	EUR
Vortrag zum 1. Januar 2010	3.756.525,60
Einstellung aus Umtausch von 63.362 Wandelschuldverschreibungen	4.055.168,00
Einstellung aus dem Agio von vier Neu-Emissionen in 2010	2.636.588,74
Stand am 31. Dezember 2010	10.448.282,34

Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen

	EUR
Vortrag zum 1. Januar 2010	4.118.530,00
nennbetragslose Stammaktien	-63.362,00
Agio	-4.055.168,00
Stand am 31. Dezember 2010	0,00

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten insbesondere ausstehende Urlaubs- bzw. Mehrarbeitsansprüche (TEUR 229), Zinsen zur Bedienung der Wandelschuldverschreibung (TEUR 108), Mieten (TEUR 162) sowie ausstehende Eingangsrechnungen für Fremdleistungen (TEUR 105).

Verbindlichkeiten

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
Anleihen	3.530.000,00	2.530.000,00
(davon konvertibel)	(3.530.000,00)	(2.530.000,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.267,61	289.458,45
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	678.745,09	490.437,37
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.389,29	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.095.705,05	1.786.854,56
(davon aus Steuern)	(14.262,40)	(5.383,16)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(58.732,84)	(117.052,06)
	5.348.107,04	5.096.750,38

Anleihen

Die Gesellschaft hat in 2006 eine **Anleihe** (Wandelschuldverschreibung) über TEUR 7.000 begeben. Sie ist eingeteilt in 7.000 auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen mit einem rechnerischen Nennbetrag von je TEUR 1. Die Laufzeit der Teilschuldverschreibung begann am 29. Juni 2006 (einschließlich) und endet am 29. Juni 2011 (ausschließlich). Die Teilschuldverschreibungen werden ab Laufzeitbeginn mit 7,5 % p. a. auf ihren Nennbetrag verzinst.

Bei einer Wandlung der Anleihe beträgt der Wandlungspreis je nennwertlose Stammaktie der EPG AG EUR 65,00. Zur Absicherung sämtlicher Verpflichtungen aus den Teilschuldverschreibungen wurden sechs Patente der EPG AG, die in den Jahren 2004, 2005 und 2006 entstanden sind, an die quirin Bank AG sicherungshalber abgetreten, die diese als Treuhänder im Interesse der Anleihegläubiger hält und bei Eintritt des Sicherungsfalls nach Weisung der Anleihegläubiger verwerten kann.

Die Gesellschaft hat in 2010 eine **Anleihe** (Wandelschuldverschreibung) über TEUR 1.000 begeben. Sie ist eingeteilt in 1.000 auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen mit einem rechnerischen Nennbetrag von je TEUR 1. Bei einer Wandlung der Anleihe beträgt der Wandlungspreis je nennwertlose Stammaktie der EPG AG EUR 8,00. Die Laufzeit der Teilschuldverschreibung begann am 01. August 2010 und endet am 31. Juli 2015. Die Teilschuldverschreibungen werden ab Laufzeitbeginn mit 8,0 % p. a. auf ihren Nennbetrag verzinst. Zur Absicherung sämtlicher Verpflichtungen aus den Teilschuldverschreibungen wurde ein Patent

der Gesellschaft sicherungshalber abgetreten, das bei Eintritt des Sicherungsfalls nach Weisung der Anleihegläubiger verwertet werden kann.

In 2010 wurden keine Wandlungsrechte (i. Vj. insgesamt 64.900 Teilschuldverschreibungen) ausgeübt.

Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Darlehen einer Privatperson in Höhe von TEUR 820, ein Darlehen der SOFIREM (Société Financière pour Favoriser l'Industrialisation des Régions Minières) sowie der ADE-Moselle (L'Association pour le développement économique de la Moselle) enthalten, die zum 31. Dezember 2010 mit insgesamt TEUR 111 valutierten. Von diesen Darlehen haben insgesamt TEUR 51 (i. Vj. TEUR 46) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Sonstige Haftungsverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von jährlich TEUR 39. Davon entfallen auf Grundstücksrenten TEUR 4 , auf Mieten für Einrichtungen TEUR 12 sowie Fahrzeugrenten in Höhe von TEUR 23 (die Restmietlaufzeiten betragen maximal 2 Jahre).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

	2010	2009
	EUR	EUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.076,35	207.134,45
Auflösung von Verbindlichkeiten	65.689,28	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	38.339,16	21.255,33
	110.104,79	228.389,78

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Löhne und Gehälter in Höhe von TEUR 1.540 (i.Vj. TEUR 1.388) sowie soziale Abgaben in Höhe von insgesamt TEUR 383 (i.Vj. TEUR 500).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2010	2009
	EUR	EUR
Vertriebsaufwendungen		
Ordentliche Vertriebsaufwendungen	265.527,31	143.066,25
Abschreibungen auf Forderungen	56.225,90	3.188,06
Rechts- und Beratungskosten	281.867,94	358.249,05
Verwaltungsaufwendungen	279.711,20	211.467,52
Raumkosten	240.485,44	214.338,76
Alle übrigen	197.943,27	165.682,62
	1.321.761,06	1.095.992,26

Zinsergebnis

	2010	2009
	EUR	EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96,08	149,45
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-389.149,74	-321.838,56
(davon an verbundene Unternehmen)	(0,00)	(0,00)
	-389.053,66	-321.689,11

Beteiligungsergebnis

	2010	2009
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	606.575,70

Außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 94 betreffen die Kosten der Kapitalerhöhung und der Wandelanleihe.

Arbeitnehmer

Im laufenden Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 32 (i. Vj. 29) Mitarbeiter. Davon entfallen auf Arbeiter 16 (i. Vj. 10) Mitarbeiter und auf Angestellte 16 (i. Vj. 19) Mitarbeiter. In der durchschnittlichen Arbeitnehmerzahl sind die Vorstandsmitglieder nicht enthalten.

Vorstand

Prof. Dr. Helmut Schmidt, Saarbrücken
(bis 30. April 2011)

Dr. Andreas Zimmermann, Griesheim

Aufsichtsrat

Oliver Krautscheid, Frankfurt am Main
--Vorsitzender des Aufsichtsrates--
--selbständiger Berater--

Laurent Olivier Thierry Bocahut, Scy-Chazelles/Frankreich
--Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, seit 2. November 2010--
--Directeur d'investissement (Investment Manager)--

Dr. Martin Bouchon, Frankfurt am Main

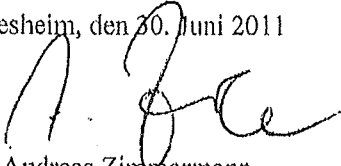
--Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, bis 2. Dezember 2010

--Rechtsanwalt--

Michael Drepper, Mannheim,

--Freier Finanzanalyst--

Griesheim, den 30. Juni 2011

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Zimmermann', written over a horizontal line.

Dr. Andreas Zimmermann

Vorstand